



A m t s b l a t t

Gemeinde Asbach-Bäumenheim

Herausgeber : Gemeindeverwaltung, Rathausplatz 1,
86663 Asbach-Bäumenheim
Telefon: (0906) 2969-19, Fax: (0906) 2969-40
Internet: www.asbach-baeumenheim.de

Druck: Donauwörther Zeitung
Erscheint nach Bedarf

Nr. 44

03.11.2012

Nr. 1

Martinsumzüge

Der **katholische Kindergarten „Maria Immaculata“** lädt am **Freitag, 09. November** um **17:00 Uhr** zur **Martinsfeier** in die kath. Pfarrkirche „Maria Immaculata“ ein. Anschließend findet der Laternenumzug statt. Für das leibliche Wohl wird im Kindergarten durch den Elternbeirat gesorgt.

Der **Dr.-Hermann-Fendt-Kindergarten** lädt am **Montag, 12. November** zur **Martinsfeier mit Lichterzug** ein. Treffpunkt ist um **17:15 Uhr** an der **Antoniuskapelle, Im Weiler**. Nach dem offiziellen Teil wird der Elternbeirat die Besucher im Kindergarten mit verschiedenen Leckerbissen verwöhnen.

Bitte bringen Sie für die Getränke jeweils eigene Tassen mit.

Nach dem offiziellen Teil der Martinsfeiern geht die Aufsichtspflicht an die Eltern über und somit auch die Haftung für die Kinder! Wir bitten um Beachtung!

Nr. 2

Einladung zum Treffen der Vereine

Am **Montag, den 12.11.2012** findet um **19:00 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus Asbach-Bäumenheim im Kirchenweg das jährliche Treffen der Vorsitzenden und Vorstände der ortsansässigen Vereine und Verbände und des Kultur-, Veranstaltungs-, Familien- und Frauenausschusses statt.

Tagesordnung:

1. Informationen zum Nikolausmarkt am Sonntag, den 09.12.2012
2. Bürger- und Kinderfest
 - 2.1. Nachlese zum Bürger- und Kinderfest 2012
Bekanntgabe des Umfrageergebnisses
 - 2.2. Auszahlung der Helferstunden
 - 2.3. Anregungen zum Bürger- und Kinderfest
am 27./28.07.2013
3. Termine 2013
4. Aussprache – Wünsche - Anträge

Nr. 3

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 1

Nr. 4

Laterne, Laterne, ...

Sankt Martins-Umzüge: Wer ist wie versichert?

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 2

Nr. 5

**Fahrplanänderungen auf der folgenden Strecke/Linie:
910 Nürnberg – Treuchtlingen – Donauwörth – Augsburg**

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 3

Nr. 6

Termine der Woche

Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
09.11./17:00	Martinsfeier/Martinsumzug	Kath.Pfarrkirche/ Kath. Kindergarten	Kath. Kindergarten „Maria Immaculata“
10.11./14:00	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Untertwirt	VdK-Ortsverband
10.11./18:30	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Schmutterhalle	Wasserwacht
11.11./14:00	Herbstnachmittag	Schützenheim Hamlar	Obst- und Gartenbauverein
12.11./17:15	Martinsfeier/Martinsumzug	Antoniuskapelle/ Dr.-Hermann-Fendt-Kiga	Dr.-Hermann-Fendt-KiGa
12.11./19:00	Treffen der Vereine und des und des KuV-Ausschusses	Feuerwehrgerätehaus A-B	Gemeinde

Nr. 7

Wir gratulieren . . .

Folgende Damen und Herren feiern Geburtstag:

Heute, den 03.11., Frau Erna Reiniger, Ahornstraße 5 (91 Jahre)

Montag, 05.11., Herr Akar Artin, Sonnenstraße 17 (78 Jahre) und Frau Katharina Figuli, Am Schmutterwald 35 (78 Jahre)

Freitag, 09.11., Herr Hermann Franke, Hirtenstraße 8 (75 Jahre) und Frau Frieda Klingenberg, Mertinger Straße 16 (77 Jahre)

Wir wünschen allen genannten und ungenannten Jubilaren alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Otto Uhl
Erster Bürgermeisterangeheftet am: 02.11.2012
abgenommen am: 09.11.2012

Samstag, 03.11.2012

Gemeinsame Bekanntmachungen

Herausgeber sind die Städte Donauwörth und Rain, die Marktgemeinde Kaisheim, die Gemeinden Asbach-Bäumenheim, Mertingen und die Verwaltungsgemeinschaft Monheim mit Stadt Monheim sowie den Gemeinden Buchdorf, Daiting, Rögling und Tagmersheim.

Die Anschriften und Kontaktdaten finden Sie im jeweiligen örtlichen Amtsblatt.

Satz: Donauwörther Zeitung

Erscheint nach Bedarf

Nr. 1

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Wenn ein Kind oder Jugendlicher unheilbar erkrankt ist, kennen Familien die Gefühle von Wut, Ohnmacht, verzweifeltem Kampf, Hoffen und Bangen, Mut und Trauer. Die Diagnose ändert alles: Lebensalltag, Lebensperspektive und Lebenssinn. Plötzlich ist nichts mehr, wie es war und alles wächst einem über den Kopf. Die familiäre Situation ist geprägt von enormer Anspannung, Konflikten, offener Fragen und Ängsten – jedoch auch von wertvollen tiefen emotionalen und spirituellen Prozessen. Die Betreuung eines schwerkranken Kindes oder Jugendlichen bringt Eltern oft an die Grenzen der physischen, psychischen und finanziellen Belastbarkeit.

Der Malteser Kinder- und Jugendhospizdienst möchte Familien und den ihnen Nahestehenden in dieser schwierigen Lebenssituation als Ergänzung im Rahmen einer psychosozialen Begleitung entlastend zur Seite stehen.

Unsere Unterstützung orientiert sich ab Diagnosestellung individuell an den Bedürfnissen und Wünschen der Familien und möchte zu einer möglichst hohen Lebensqualität und sozialen Integration für alle beitragen. Diese kann über die gesamte Lebens-, Sterbe- und Trauerphase und dadurch mehrere Jahre dauern. Dabei ist es uns wichtig, den Respekt vor dem intimen Lebensraum einer Familie zu wahren, die Ressourcen zu stärken und Beständigkeit zu vermitteln.

Die Begleitung wird durch unsere Ehrenamtlichen, die von uns gezielt auf die Begleitung von Kindern und Jugendlichen und deren Umfeld durch eine Schulung vorbereitet werden, geleistet und unterliegt der Schweigepflicht. Sie ist an keinerlei Nationalität, Weltanschauung oder sozialen Stellung gebunden und kostenfrei.

Wir schenken dem erkrankten Kind oder Jugendlichen fürsorgliche Zuneigung und Sicherheit, indem wir

- da sind, aushalten und mittragen,
- spielen, vorlesen, zuhören, trösten und
- durch die Entlastung des engsten Familienkreises Stärke und Zuversicht schenken.

Wir sehen die Geschwister in ihrer Not und geben ihnen Gelegenheit, neben Sorgen und Ängsten auch Freude zu erleben, indem wir

- nach Hause zum Spielen, Basteln und Vorlesen kommen,
- mit ihnen Ausflüge machen, bei den Hausaufgaben helfen und
- Zeit, Aufmerksamkeit und Zuwendung schenken.

Wir sind für die Eltern vertrauensvolle und verlässliche Ansprechpartner, indem wir

- sie individuell beraten, begleiten und stützen,
- ihnen Freiräume ermöglichen,
- sie in der Organisation des Alltags unterstützen und
- offen sind für ihre Fragen und Nöte.

Unser Anliegen ist, dass jedes Kind und jeder Jugendliche im Rahmen seiner Fähigkeiten selbstbestimmt leben und in Geborgenheit sterben kann und dabei die Familie als Familie lebensfähig bleibt. Wir möchten Hilfe anbieten, den Abschied gut zu gestalten und der Trauer den nötigen Raum und die Zeit zu geben, die die Familie individuell benötigt.

Nr. 2

Laterne, Laterne, ...

Sankt Martins-Umzüge: Wer ist wie versichert?

Buntes Licht und Kinderaugen leuchten um die Wette, wenn um den Sankt Martins-Tag am 11. November herum fröhliche kleine Leute mit Laternen durch die Straßen ziehen. Viele dieser Umzüge werden von Kindertageseinrichtungen (Kitas) organisiert. Doch: Wie steht es eigentlich um den Versicherungsschutz, wenn unterwegs etwas passiert?

"Wenn eine Kita den Umzug veranstaltet, stehen die Kleinen, die zu dieser Kita gehören, unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung", sagt Elmar Lederer, Erster Direktor der Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB) und der Bayerischen Landesunfallkasse (Bayer. LUK). Versicherungsschutz genießen auch ehrenamtliche Helfer, sofern die Kita-Leitung sie beauftragt hat. Versichert sind der Umzug selbst und die Wege zum Umzug und wieder nach Hause. Ausgenommen sind private Umwege. Die gesetzliche Unfallversicherung greift zum Beispiel, wenn ein Kind beim Überqueren der Straße von einem Autofahrer angefahren wird oder wenn ein Helfer sich beim Anzünden einer Kerze verletzt.

Nicht versichert sind dagegen Eltern, Besucher oder Kinder, die nicht zum Kindergarten oder zur Kinderkrippe gehören. Ausgenommen von der gesetzlichen Unfallversicherung sind auch Laternenumzüge, die privat organisiert sind.

Im Dunkeln funkeln - Reflektoren an der Kleidung geben Sicherheit

Kinder, die helle Kleidung tragen und die reflektierendes Material an Jacke, Hose und Schuhen tragen, sind für Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmer gut sichtbar. Eltern sollten beim Kauf von Kleidung für die dunkle Jahreszeit besonders auf diese Details achten.

Auch ehrenamtliche Helfer sind mit heller, reflektierender Kleidung gut zu sehen. Zusätzlichen Schutz bietet zum Beispiel eine Warnweste. Sie ist schon von weitem gut zu erkennen.

Die Auswahl an rückstrahlenden Klackbändern, hübschen Aufklebern und Anhängern ist groß. Dabei gilt: Silberne oder weiße Reflektoren leuchten heller als rote oder grüne. Anhänger sollten mit einem kurzen Band von maximal fünf Zentimetern befestigt werden.

Die KUVB und die Bayer.LUK sind die gesetzliche Unfallversicherung für rund 2,3 Millionen Schüler und Kinder in Kindertageseinrichtungen und bei der Tagespflege in Bayern. Der Versicherungsschutz ist kostenfrei. Weitere Informationen rund um die gesetzliche Unfallversicherung gibt es unter www.kuvb.de.

Nr. 3

Fahrplanänderungen auf der folgenden Strecke/Linie:

910 Nürnberg – Treuchtlingen – Donauwörth – Augsburg

von Donnerstag, 22. bis Freitag, 30. November, jeweils ganztägig

- Zugausfall und Schienenersatzverkehr Treuchtlingen <> Weißenburg (Bay)/Nürnberg Hbf
- Zugverspätungen Nürnberg Hbf/Augsburg Hbf <> Treuchtlingen

- Am 22. und 23. November sowie vom 24. bis 30. November werden mehrere Züge, die planmäßig in Treuchtlingen enden/beginnen, zwischen Treuchtlingen und Weißenburg (Bay) durch Busse ersetzt. Beachten Sie dabei die frühere Abfahrt der Busse in Treuchtlingen, um in Weißenburg (Bay) die Züge zur Weiterfahrt zu erreichen. In der Gegenrichtung erreichen die Busse Treuchtlingen entsprechend verspätet.

- RE 59126 (planmäßige Ankunft 17:17 Uhr in Nürnberg Hbf) fällt vom 26. bis 29. November von Treuchtlingen bis Nürnberg Hbf aus. Von Treuchtlingen bis Roth verkehrt als Ersatz ein Bus. In Roth haben Sie Anschluss an die S-Bahn nach Nürnberg Hbf (Ankunft 18:38 Uhr).

- RE 59129 (planmäßig 16:39 Uhr ab Nürnberg Hbf) fällt vom 26. bis 29. November von Nürnberg Hbf bis Treuchtlingen aus. Als Ersatz nutzen Sie von Nürnberg Hbf bis Roth die S-Bahn (Nürnberg Hbf ab 16:21 Uhr).

In Roth haben Sie Anschluss an den Ersatzbus nach Treuchtlingen. Der Bus erreicht Treuchtlingen mit 48 Min. Verspätung. Dadurch haben Sie erst Anschluss an eine spätere Verbindung zur Weiterfahrt nach Augsburg Hbf.

- RE 59111(Sa+So)/59229 (Mo) (planmäßig 0:53 Uhr/0:59 Uhr ab Nürnberg Hbf) wird vom 24. bis 26. November von Nürnberg Hbf bis Schwabach durch einen Bus mit 23 – 29 Min. früherer Fahrzeit ersetzt. In Schwabach haben Sie Anschluss an den planmäßigen Zug zur Weiterfahrt.
- Zahlreiche Regionalzüge verspäten sich jeweils ab Treuchtlingen in beiden Richtungen um bis zu 25 Min.

Grund: Brückenbauarbeiten

Weitere Informationen sowie die Fahrplantabellen zu dieser Fahrplanänderung finden Sie hier:

Fahrplan (Nürnberg Hbf - Augsburg Hbf), 22.11. - 30.11.2012

http://bauarbeiten.bahn.de/docs/bayern/infos/910_2211-30112012_fahrplan.pdf

Das Dokument finden Sie unter folgender URL: <http://bauarbeiten.bahn.de/docs/bayern/910.pdf>

Hinweise, Fragen und Kritiken zum Personenverkehr der Deutschen Bahn nehmen wir gerne unter der Service-Nummer der Bahn 0180 5 99 66 33 (14 ct/Min. aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 42 ct/Min.) oder per E-Mail an die Adresse kundendialog@bahn.de entgegen.